





Das Ja des Glaubens.

Es ist dem Worte Gottes gegenüber nicht getan mit dem heiligen Stauen und dem stillen Lauschen. Es drängt weiter...

Wir brauchen eine Volkshochschule.

Vor einiger Zeit wurde in diesem Blatt (wie schon manches Mal) wieder zum Besuch eines viermonatigen Volkshochschul-

Aber auch die geschichtlichen Erlebnisse der Deutschen in den verschiedenen Teilgebieten sind verschieden, daß sie eine starke Trennung bewirkten.

Dazu kommt ihre kulturelle Verschiedenheit. In Kongreßpolen sind ja viele der Deutschen Analphabeten, in Galizien haben sie sich durch ihre Privatschulen mit vieler Mühe...

Ob wir eine solche Volkshochschule brauchen? Ob unsere jungen Mädchen als die künftigen Mütter der kommenden Generation sich auf diese tiefsten Schätze zu besinnen notwendig haben?

Neue Hebe der französischen Parriotenliga

„Das Rheinland darf nicht geräumt werden.“ Paris, 18. Februar. (Fig. Meld.) Gestern abend veranstaltete in Paris die Patriotische Liga eine Massenkundgebung...

auch die Frage des Kriegsmaterials der schwächste Punkt Deutschlands sei, so gleiche es diesem Mangel doch durch die Schaffung eines mächtigen industriellen Potentials wieder aus...

Mit allen Mitteln versuchen die französischen Regierungskreise die Öffentlichkeit zu beeinflussen und zu beweisen, daß Deutschland der Feind ist.

Aus Stadt und Land.

Fasnachtsstänze.

Die berühmtesten Faschnachtsstänze sind der Ueberlinger Schwertlestanz und der Münchener Schefflerstanz. Beide gehören zu den Waffentänzen, wie man sie seit altersher bei allen Völkern kennt.

Gründung einer Maschinen-Beratungs-Abteilung bei der W. L. G.

Wie bereits auf der Generalsversammlung der Westpommerschen Landwirtschaftlichen Gesellschaft im Geschäftsbericht bekanntgegeben wurde, ist ein Ausschuss für Maschinenwesen bei der W.L.G. gegründet worden.

Kofain und Opium.

Ein Roman aus der Gesellschaft von Sag Rohmer. (45. Fortsetzung.) Er legte die Taschenlampe auf den vorspringenden Rand der staubüberzogenen Wände des Zimmers...

des Korridors. Jemand hatte behutjam die Luke geöffnet.

Gleich einem Säbel die Dunkelheit durchschneidend, schoß ein Lichtstrahl, von oben sich nach unten hin verbreitend und einen weißen Fleck auf dem Boden erzeugend, auf. Er bewegte sich hin und her und verschwand wieder.

Kerry schlug platt auf die Erde.

Er hatte nicht damit gerechnet, daß der Eindringling mit zwei Revolvern bewaffnet sein könnte. Seine brennende Taschenlampe fiel neben ihn. Er lag in einer sonderbaren steifen Haltung auf der Seite...





Deutsche Geldmarkt-Probleme.

Dr. rer. pol. Dr. jur. Gerhard Schacher (Berlin).

Man hat die neue 5prozentige Reichsanleihe vielfach als sogenannte Prestige-Anleihe bezeichnet, und wenn man insbesondere die ausländischen Blätterstimmen verfolgt, so wird man zugeben müssen, dass immerhin recht erhebliche Ansprüche an das Kreditprestige des Reiches durch diese Emissionen gestellt worden sind.

An und für sich kann es durchaus verständlich erscheinen, dass man einen entsprechenden Anteil an der Flüssigkeit des Geldmarktes für die Zwecke der öffentlichen Finanzen auszuwerten bestrebt ist, denn es zeigen sich schon jetzt an den internationalen Geldmärkten zeitweilig gewisse Anzeichen, die auf einen Stillstand der bisherigen Entwicklung hindeuten könnten.

wesen wären, gelegentlich dieser Transaktion auf den Börsengeldmarkt Einflüsse zu nehmen, die vielleicht zu einer mindestens vorübergehend starken Verknappung der Reportkredite hätten führen können.

Immer deutlicher macht sich aber jetzt eine Besserung der Konjunkturlage, und zwar nicht ohne Zusammenhang mit der Börsenentwicklung, geltend, da es sich gerade im Laufe des letzten Jahres gezeigt hat, dass nicht immer nur die Börse von der Wirtschaft, sondern auch umgekehrt die Wirtschaft von der Börse angetrieben zu werden vermag.

Teil ihres Reizes zu nehmen. Zahlreiche Gründe sprechen also dafür, dass die Flüssigkeit des deutschen Geldmarktes, die das stärkste und wichtigste Antriebsmoment für den Effektenmarkt seit Monaten darstellt, sich nicht in gleicher Weise fortsetzen dürfte, und dass man vielleicht schon in gar nicht langer Zeit auf diesem Gebiete vor einer völlig geänderten Situation stehen wird.

Berliner Häuteversteigerung. Die 111. Versteigerung des Allgemeinen Häuteverwertungsverbandes G. m. b. H. zu Berlin-Lichtenberg begann am 14. 2. Der Besuch war gut, die Kaufstimmung bei den leichteren Grossviehhäuten lebhaft, doch gaben die Preise teilweise um 5 Prozent nach.

Die Versteigerung wurde am 15. Februar fortgesetzt. Der Besuch war auch am zweiten Tage gut. Bei Ochsenhäuten (Schlesisches Provinzgefälle) gaben die Käufer ihre Gebote recht vorsichtig ab, und die Preise gingen um die 5 Prozent herum zurück.

Kirchennachrichten.

- Kreuzkirche. Siehe Petrikirche. 11 1/2: Kindergottesdienst im Konfirmandensaal der Kreuzkirche. P. D. Dreulich.
St. Petrikirche (evangelische Unitasgemeinde) und Kreuzkirche Sonntag, 10: Gottesdienst. Geh. Konf.-R. Hoenisch 11 1/2: Kindergottesdienst. Derselbe.
St. Paulikirche. Sonntag, 10: Gottesdienst. Geh. R. Rad D. Staemmer. 11 1/2: Kindergottesdienst. Derselbe.

Wettervorhersage für Sonnabend, 19. Februar.

= Berlin, 18. Februar. Volkiges Frostwetter ohne erhebliche Niederschläge.

Büchertisch.

- Die Insel der Enttäuschung. Ein Roman in Weiß und Blau. Von Karl Hans Strobl. Buchschmud von R. A. Witte. 262 Seiten. Preis geb. 7 S., 4,70 Nm.; kart. 4,50 S., 3 Nm.
Der deutsche Schäferhund. Seine Aufzucht, Pflege und Dressur von A. v. Creutz. Mit 48 Abbildungen, Taschenformat, 300 Seiten. Ganzleinenband. Preis 4,50 Nm. (Rudolf Feine, Verlag, Dresden).

- Königsbrunnenerhausen (1300 Meter). 8.30-4: Eperanto. 4.30-4.30: Dr. Schönebeck: Die Förderung der Begabten und die Schulerkennung. 4.30-5: Prof. Dr. Lampe: Die Tagung „Die Volkshilfswerker“. 8.30: Ernst und heitere Musik (Übertragung aus Dresden).
Langenberg (468,8 Meter). 11-12: Uebertragung der Weichholzer-Gedächtnisfeier der Rheinischen Friedrich-Wilhelm-Universität Bonn. 5-5.55: Teemusik. 6.40-7: Prof. Keller: Englands Aufstieg zum Weltreich. 8-9: Hans Mühlhoyer-Berlin: gitiert. 9-11: Lustiger Abend. 11-1: Tanzmusik.

Rundfunkprogramm für Sonntag, 20. Februar.

- Berlin (489,9 und 566 Meter). 9: Morgenfeier. Geleitliche Weiden. 11.30-12.50: Vormittagsmusik. 1.10: Die Stunde der Lebenden. 3.30: Funkfernseher. 4.30-6: Kapelle Gebrüder Steiner. 7.30: „Der Ring des Nibelungen“. Vorabend: „Die Rheingold“, von Richard Wagner. 10.30-12.30: Tanzmusik.
Breslau (322,6 Meter). 8.30-9.30: Morgenfeier des Schlesischen Sargophor-Quintetts. 10-10.45: Schach. 11: Evangelische Morgenfeier. 1.10: Konzert R.-G.-B. „Silezia“. 2.15: Pädagogische Konzerte für Anfänger. 3.15: Funkkasperles Funkenkonzert. 5.30: Zu Hermann Stehrs 65. Geburtstag. 6.15: Konzert. 8.10: Hallo! Die 1000. Sendung! Funkenrevue mit Musik in drei Bildern mit einem Korpis und Zwischenpielen von Curt Keller. 9.55: Das vierte Breslauer Sechstagerennen. 10.30: Tanzmusik.
Königsberg (329,7 Meter). 9: Morgenandacht. 11: Musikalische Konzerte. 3: Solistenkonzert. 4: Humoristische Nachmittagskonzerte (Übertragung aus Danzig). 7.15: Schach. 8: Morgenkonzert.
Langenberg (468,8 Meter). 9-10: Morgenfeier. 11-11.15: Dr. Partel: Eine Viertelstunde über Goethe. 12-1: Hans Mühlhoyer-Berlin rezitiert über „Liebe und Treue“. Vieder, Balladen und Märchen. 1-2: Kammermusik. 2.30-3: Funkfernseher. 3.30-4.30: Von deutschen Musikern und ihren Werken. 4.30-5.30: Lustiges Konzert für zwei Klaviere. 6-6.30: Dichterkunde. 6.30-7.30: Regitationen von Prof. Ferdinand Gregori. 8.11-9.45: Uebertragung der Karnevalsfeier der Großen Karnevals-Gesellschaft Düsseldorf. 10-11: Ernst Duis singt eigene Lieder zur Karnevalsfeier. 11-12: Konzert.
Leipzig (385,8 Meter). 8.20-9: Orgelkonzert. 4.30-6: Pädagogische Konzerte. 7.30: „Die verkaufte Braut“, böhmische Oper in drei Akten von Friedrich Smetana. 11-12.30: Tanzmusik.
Frag (348,9 Meter). 7: „Der Zigeunerbaron“.
Rom (449 Meter). 10.30: Geistliche Musik. 5-6.30: Pädagogische Konzerte. 9: Sinfoniekonzert.
Zürich (494 Meter). 8: Konzert des Chrabeli-Quartetts.
Wien (517,2 und 577 Meter). 10: Chorvorträge der Wiener Sängerknaben. 11: Wiener Philharmoniker. 4: Ein bunter Nachmittags. 6.45: Kammermusik des Gottesmanns-Quartetts. 7.45: „Das Weib im Purpur“, Operette in drei Akten von Gilbert.
Warschau (1111 Meter). 5.30-6.40: Konzert. Orchesterkonzert unter Mitwirkung von Solisten.

Briefkasten der Schriftleitung.

(Auskünfte werden unseren Lesern gegen Einzahlung der Belegausfertigung unentgeltlich, aber ohne Gewähr erteilt. Jeder Anfrage ist ein Briefumschlag mit Freimarke zur eventuellen schriftlichen Beantwortung beizulegen.)
Sprechstunden der Schriftleitung nur werktäglich von 12-1 1/2 Uhr.
Fr. A. M. in M. Die Hypothek hatte einen Wert von 2258,07 M, diese sind mit 15 Prozent auf 338,71 M aufzuwerten. An Zinsen finde nur die der letzten 4 Jahre zu entrichten, und zwar sind für die erste Hälfte die Zinsen ebenfalls mit 15 Prozent aufzuwerten und dem Kapital zuzuschreiben. Von dem so gewonnenen neuen Kapital sind die Zinsen für zwei Jahre bar zu bezahlen.

Radiotalender.

- Rundfunkprogramm für Sonnabend, 19. Februar. Berlin (489,9 und 566 Meter). 12.30: Viertelstunde für den Landwirt. 4: Senatspräsident Dr. Niedinger: Juristischer Abendglaube. 4.30-6: Kapelle Gebrüder Steiner. 6.30: Einführung zu dem Sendespiel am 20. Februar. 7.30: Oberpostrat Thurn: Das Antennenrecht. 8.30: Abendunterhaltung. 10.30-12.30: Tanzmusik.
Breslau (322,6 Meter). 4.30-6: Unterhaltungskonzert. 6: Bücherbesprechung. 6.50-7.20: Dr. Karl Stumpff: Der Bau des Weltalls. 7.20-7.50: Reichstagszeitung. 8: Robert Koppel-Abend. 9.55: Das vierte Breslauer Sechstagerennen. Uebertragung aus der Sportarena der Jahrhunderthalle. 10.30 bis 11.30: Tanzmusik.
Königsberg (329,7 Meter). 5-6: Tanzmusik. 6.30: Erzählerstunde für das Haus. 7.30: Englisch. 8.15: Ernst Zahn liest aus eigenen Werken. 9-10: Bunte Liederstunde. Anschließend bis 11.30 Funk-Reboute aus dem Haus der Technik.

Spielplan des „Teatr Wielki“.

- Freitag, den 18. Februar: „Aida“. (Erm. Preise.)
Sonnabend, den 19. Februar: „Das Spütmahl“.
Sonntag, den 20. Februar, 12 Uhr mittags: Sinfoniekonzert unter Mitwirkung Wiktor Labunzsis. 1/2 Uhr abends: „Der Obersteiger“.
Montag, den 21. Februar: „Don Juan“. (Castspiel Romejlo.)
Vorverkauf an Wochentagen im Teatr Polski von 10 Uhr vorm. bis 5 Uhr nachm., an Sonn- und Feiertagen nur im Teatr Wielki von 11 1/2-2 Uhr. Nach Beginn der Vorstellung wird niemand eingelassen.

RADIO-AMATEURE!

Jeder, der auf geringe Betriebskosten seines Apparates Wert legt, keine Gelegenheit zum Aufladen seiner Akkumulatoren hat, seinen Empfangsapparat auf Ausflüge mitnehmen will, denke daran, daß die Doppelgitter-ROHRE PHILIPS-„MINIWATT“ A 141, A 241, A 341, A 441 sich hierzu glänzend eignen.
Verlangt PHILIPS-Prospekte von eurem Lieferanten! Ihr findet darin Gebrauchsanweisungen und genaue technische Angaben.

J. KADLER, vormals O. DÜMKE, Möbelfabrik, POZNAŃ, ul. Fr. Ratajczaka 36 (Eingang durch den Hof). Speise-, Herren-, Schlaf- und Fremden-Zimmer. — Kücheneinrichtungen. Einzeilmöbel jeder Art. — Klümmöbel in Gobelin und echt Leder in anerkannt bester Verarbeitung. — Anfertigung nach eigenen und gegebenen Entwürfen. Um- und Aufpolsterung aller Art Polstermöbel.

Dachdecker- u. Klempnerarbeiten werden fachmännisch u. gewissenhaft unter günstigen Zahlungsbedingungen ausgeführt.
Waller Schafnis, Klempnermeister, Poznań, ul. Grunwaldzka 20.
Möbl. Zimmer nur an soliden Herrn vom 1. 3. 27 zu vermieten. Poznań, Szyperka 15. 5h 2 Fr.
Möbl. Zimmer frei, auch für Büro geeignet. Malkowski, Czestawa 17 htr.

Lüchtiger Landwirt sucht Gut von 500 bis 1000 Morgen mit nur gutem Boden zu pachten, evtl. zu kaufen. 80.000 — 100.000 zt stehen zur Verfügung. Angeb. unt. 9. 5. 431 an die Geschäftsst. d. Bl.

Kaufen jedes Quantum Fabrikartoffeln. Efferten mit Preisangabe an die Brennereigenenschaft Goszczewo, p. Rogozno erbeten.

Der Pessimismus des deutschen Reichsfinanzministers.

Berlin, den 17. Februar (Eig. Meldg.)

Mit allgemeiner Spannung sah man den Antrittsrede des Reichsfinanzministers Dr. Köhler entgegen, da man von ihm sehr viel erwartete. Es war bereits bekannt, daß der neue Reichsfinanzminister die Finanzlage des Reiches nicht so besonders optimistisch betrachtet, wie das noch sein Vorgänger wesentlich getan hat.

Zur Lage in Portugal.

Paris, 18. Februar. (R.) Ein nach Lissabon entsandter Sonder-Konferenzkomitee des "Journal" hat nach Niederwerfung der Aufständischen die ihm erklärte: Seine Diktatur sei nur vorübergehend notwendig.

Der Kampf um das Tangerproblem.

Paris, 18. Februar. (Eig. Meldg.) Die spanischen Delegierten haben im Laufe der gestrigen ersten Konferenz am Quai d'Orsay die französischen Delegierten das Memorandum mit den Forderungen überreicht.

wurde. So soll Spanien u. a. die Aufhebung der Kontrollkomitees und die Ernennung der Verwaltungsvorsteher der Eingeborenen auf spanischen Vorschlag hin durch den Kaiser von Letztem verlangen.

Deutsches Reich.

Die Richtlinien der deutschen Regierungspolitik. Berlin 18. Februar. (R.) Ueber die Entziehung der sogenannten Richtlinien teilt die "Germania" mit: Der Vorsitzende der Zentrumsfraktion des Reichstages hatte am 21. Januar die Leitgedanken für die Verhandlungen des Reichstages bei der Regierungsbildung ausgeprochen.

Aenderung bei der deutschen Liga für Völkerverbund. Berlin 18. Februar. (R.) In einer Sitzung des Präsidiums der deutschen Liga für Völkerverbund wurde beschlossen eine Aenderung der deutschen Liga für Völkerverbund vorzunehmen.

Die litauischen Kommunisten begnadigt. Berlin 18. Februar. (R.) Die sieben von den litauischen Feldgerichten zum Tode verurteilten Kommunisten wurden nach einer Petition des deutschen Reichstagspräsidenten Töbe dem litauischen Staatspräsidenten zu Freiheitsstrafen begnadigt.

Das Urteil im Kähneprozess. Berlin 18. Februar. (R.) Im zweiten Kähneprozess wurde der Angeklagte Müller und von Kähne freigesprochen. Der Mitangeklagte Schröder wurde zu 30 Mark Geldstrafe verurteilt.

Der Kampf um das Arbeitszeitgesetz. Berlin 18. Februar. (R.) Die gestrigen internationalen Besprechungen über das Arbeitszeitgesetz drehten sich um die Frage, ob und in welcher Form der Paragraph 11 Absatz 3 der Verordnung von 1923 über das Arbeitszeitgesetz der dreiwöchigen Arbeit nach dem Achtstundentag enthält, beibehalten werden soll.

Die sächsische Aufwertungspartei gegen die Kandidatur Kuelz. Berlin 18. Februar. (R.) Nach Blattermeldungen aus Dresden hat der Landesverband der sächsischen Aufwertungspartei sich gestern in einer Enschliesung gegen die Kandidatur des ehemaligen Reichsministers Dr. Kuelz ausgesprochen.

Verhandlungen in der Leipziger Metallarbeiter-industrie. Berlin 18. Februar. (R.) Wie die Blätter wissen wollen, sollen die Verhandlungen über die Verbindlichkeitsklärung in der Leipziger Metallindustrie die gestern stattgefunden haben, zu keinem Ergebnis geführt haben.

Der zweite Moabiter Altknischieberprozess. Berlin 18. Februar. (R.) Im zweiten Moabiter Altknischieberprozess erhielt der Kaufmann Vitzthum 4 Monate Gefängnis. Zahlte wurde zu einem Jahre Zuchthaus verurteilt.

Karl Bücher 80 Jahre alt. Leipzig 17. Februar. (Eig. Meldg.) Prof. Dr. Karl Bücher der Senior der deutschen Zeitungswissenschaft, vollendet heute sein 80. Lebensjahr.

Wegen Vergehens gegen das Republikstrafgesetz verurteilt. München 18. Februar. (R.) Wie die "Neue Zeitung" meldet, hatten sich vor dem Amtsgericht München mehrere Mitglieder der kommunistischen Partei Deutschlands wegen Vergehens gegen das Republikstrafgesetz zu verantworten.

Ein Verweisungsschritt. Pirna 18. Februar. (R.) Die 29 Jahre alte Ehefrau eines Dieners hat sich und ihre zwei Kinder im Alter von 4 und 6 Jahren durch Gas vergiftet.

Aus anderen Ländern. Die neue Wahlreform in der französischen Kammer. Paris 18. Februar. (R.) Gegen Schluß der gestrigen Kammerung sah es zu einer Auseinandersetzung zwischen Poincaré und dem sozialistischen Abgeordneten Renaudel, als dieser die Forderung an die Regierung richtete in der ersten Hälfte des nächsten Monats die neue Wahlreform zur Diskussion zu stellen.

Die neue Wahlreform in der französischen Kammer. Paris 18. Februar. (R.) Gegen Schluß der gestrigen Kammerung sah es zu einer Auseinandersetzung zwischen Poincaré und dem sozialistischen Abgeordneten Renaudel, als dieser die Forderung an die Regierung richtete in der ersten Hälfte des nächsten Monats die neue Wahlreform zur Diskussion zu stellen.

Gattenmord als tragische Kriegsfolge.

Paris, 17. Februar. (Eig. Meldg.) In Vinoges stand eine allgemein beliebte Klavierlehrerin namens Regina Labouis vor dem Richter unter der Anklage ihren Mann im vergangenen Jahre durch mehrere Revolverkugeln in den Kopf geerdet zu haben.

Die Frage der regionalen Verwaltung für Elsaß-Lothringen. Paris 18. Februar. (R.) Der Kammeraußenfür für Elsaß-Lothringische Angelegenheiten hat gestern mit der Prüfung des Entwurfs einer Entziehung begonnen.

Die Opfer der Stürme an der kalifornischen Küste. Paris 18. Februar. (R.) Nach einer im "Echo de Paris" veröffentlichten Meldung aus Newport sind bei den Stürmen längs der Küste des Stillen Ozeans 32 Personen ums Leben gekommen.

Zum Aufrück der Kantonnarmee. London, 17. Februar. (Eig. Meldg.) Die Offensiv der Kantonnarmee hat begonnen. In London sind Nachrichten eingetroffen, nach denen die Kantonnarmee der Armee des Marchalls Sun Tschuan Jangs in Chekiang eine schwere Niederlage zugefügt haben.

"Daily Telegraph" über die Haltung Tschens. London, 18. Februar. (R.) Der diplomatische Korrespondent des "Daily Telegraph" vermutet, daß der kanonesische Außenminister Tscheng die Verhandlungen in Gantau absichtlich in die Länge gezogen habe.

Wirbelsturm in Nordamerika. Shreveport (Louisiana) 18. Februar. (R.) In einem Wirbelsturm der gestern nachmittag Sabini Parish heimstuchte, wurden 10 Personen getötet und einige zwanzig schwer verwundet.

Letzte Meldungen. Meinungsaustausch zwischen Polen und Frankreich. Paris, 18. Februar. (R.) "Petit Journal" meldet aus Warschau, daß gegenwärtig zwischen Frankreich und Polen ein Meinungsaustausch im Gange sei.

Die heutige Ausgabe hat 8 Seiten. Verantwortlich für den gesamten politischen Teil: Robert Stryka; für Stadt und Land: Rudolf Herbrechtsmeier; für Handel und Wirtschaft: Guido Baehr; für den unpolitischen Teil und die Beilage "Die Zeit im Bild": Robert Stryka.

KINO APOLLO. Vorführungen: 4 1/2, 6 1/2, 8 1/2. Auf allgemeinen Wunsch verlängern wir auf einen Tag: Frauen mit kurzen Haaren. Morgen, den 19. Februar 1927: Premiere Herrscherin des Libanon. Vorverkauf von 12-2 Uhr.

Georg Die glückliche Geburt eines **Sohnes** zeigen ergebenst an  
**Max Wreschinski und Frau Herta, geb. Neumann.**  
 Poznań, Grochowe Łąki 6, den 18. Februar 1927.

Ihre am 15. Februar 1927 vollzogene **Vermählung** geben hiermit bekannt.  
**Arnold Meißner u. Frau Marie, geb. Schikora.**  
 Łomęcín, p. Smarzędz, den 18. 2. 1927.

Nach langem, schwerem Leiden verschied am Dienstag, dem 15. d. Mts., meine innigstgeliebte Frau, unsere treuversorgende Mutter und Großmutter, gute Schwester, Schwägerin und Tante,  
**Frau Minna Brie**  
 geb. **Delsner**  
 im Alter von 50 Jahren.  
 Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen **Albert Brie.**  
 Die Beerdigung findet am Sonntag, dem 20. d. Mts., um 4 Uhr nachmittags von der Leichenhalle des jüd. Friedhofes aus statt.  
 Kondolenzbesuche dankend verboten.

Am 16. Februar d. J., vorm. 10.30 Uhr wurde unsere liebe Schwester, die **Lehrerin**  
**Fraulein Hulda Franke,**  
 durch den Tod von schwerem Leiden erlöst.  
 Dies zeigen mit der Bitte um stille Teilnahme an  
**Geschw. Franke.**  
 Poznań (Bergerstr.), 17. Februar 1927.  
 3. St. Brandenburg a. S., Harlungersstr. 33, III.

**Haushaltungs-Pensionat**  
**Gniezno, Mieczysława 27 von M. Huwe.**  
 Vom April ab am Bahnhofsplatz in eigener Villa mit großem Garten, Wasserleitung, elektrisch, Licht und Bad.  
 Beginn des Sommerkurses am 4. April 1927.  
 Ausbildung in: Haushalt, Kochen, Feinbäckerei, Einmachen usw., ferner in: Handarbeiten, Wäschnähen und Schneidern, sowie auf Wunsch der Eltern in: Polnisch und anderen Sprachen, in Klavier-, Geigen-, Laute- und Mandolinspiel usw.  
 Herzliches Familienleben!  
 Prospekte postwendend! Prospekte postwendend!

**Aug. Hoffmann, Baumschulen,**  
**Gniezno, Tel. 212. Kontor: ul. Trzemeszewska 42,**  
 liefert für die Frühjahrspflanzung aus grossen Beständen in bekannter, erstklassiger Ware sämtliche **Baumschulenartikel**, speziell **Obst- u. Alleebäume, Frucht- u. Ziersträucher, Koniferen, Hecken- u. Staudenpflanzen.** Ferner grosse Posten erstklassiger **Stamm- und Buschrosen, Dahlien und Gladiolen, Spargel- und Erdbeerpflanzen** in den besten und neuesten Sorten. Sorten- und Preisverzeichnis wird auf Wunsch frei zugestellt.

v. **Lochows Feldbohne 1. Abf.**  
 v. **Lochows Gelbhafer 2. Abf.**  
 v. **Stieglers Duppauer Hafer 1. Abf.**  
 v. **Stieglers Kaisergerste 2. Abf.**  
**Wahndorfer Hannagerste 2. Abf.**  
 v. **Borries Eckendorfer Futtererbsen, gelb 1. Abf.**  
 Alle Saaten von der W. S. R. anerkannt, saatkünftig lieferbar von  
**Saatzuchtgesellschaft Lekow,**  
 Kotowice, powiat Pleszew.

**Treibriemen**  
**Sander & Prathuhn**  
 Poznań, ul. Św. Józefa, Międzyzłazki 23. Tel. 1019

Nach kurzem, schwerem Leiden entschlief am Mittwoch nachmittags 5 Uhr im Diakonissenhaus Poznań mein lieber Mann, unser guter Vater und Schwiegervater, der  
**Landwirt Karl Klopsteg**  
 im 66. Lebensjahre.  
 Im Namen der Hinterbliebenen  
**Berta Klopsteg, geb. Heinrich.**  
 Żukowo, den 17. Februar 1927.  
 Die Beerdigung findet am Sonntag, dem 20. d. M., nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Für die zahlreichen Beweise inniger Teilnahme aus Anlaß des Todes unserer geliebten, unversehrten Mutter  
**Helene Paech**  
 sagen wir allen, die uns in unserem großen Schmerz zu trösten suchten, ein herzliches  
**Vergelt's Gott!**  
 Im Namen der trauernden Familie  
**Domherr Dr. Paech.**  
 Posen, den 18. Februar 1927.

**Statt Karten!**  
 Für die Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgange unserer lieben Entschlafenen  
**Frau Pauline Lenz**  
 sagen wir unseren  
**innigsten Dank.**  
 Ordzin, den 18. Februar 1927.  
 Im Namen der Hinterbliebenen  
**Robert Brenner.**

Für die uns anlässlich der Beerdigung meines teuren Mannes, unseres lieben Vaters erwiesene Teilnahme und reichen Kranzspenden, sowie für die Mitwirkung des Posaunenchores, besonders auch für die trostreichen Worte des Herrn Pfarrers Kroschel sagen wir  
**hiermit allen herzlichsten Dank.**  
**Familie Siwert.**  
 Zagietniki 5. Pobieżyńska, den 17. Februar 1927.

Für den **Koscher-Fleisch- und Wurstwarenverkauf** sind nur die Betriebe der **hiesigen Firmen**  
**H. Rothenberg, ul. Maształarska 8 und**  
**L. Lemy, ul. Żydowska 13/14**  
 der Aufsicht unseres Gemeinderabbinats unterstellt.  
 Poznań, den 10. Februar 1927.  
**Der Vorstand der Synagogen-Gemeinde.**

**Markenartikel-Firma**  
 der Lebensmittelbranche  
**sucht 2 Reisende**  
 gegen Tagesspesen und Provision zum sof. Eintritt.  
 Es kommen nur repräsentable Herren von bestem Ruf mit prima Zeugnissen in Frage, welche bereits in ähnl. Position tätig waren und gewillt sind, sich einer straff. Verkaufsorganisation absolut anzupassen.  
 Geß. Angebote mit kurz umrissenem Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild unter 334 an  
**Annoncen-Expedition Devera, Danzig, Langgasse 75.**

**Zur Frühjahrspflanzung**  
 empfehlen in **reichhaltiger Auswahl** und **erstklassigster Qualität:**  
**Obst- und Alleebäume**  
**Frucht- und Ziersträucher**  
**Rosen, Coniferen, Blütenstauden und Dahlien die**  
**Obstbaum- u. Rosenschulen**  
**Obozyska Stare, p. Koscin.**  
 Verlangen Sie noch heute unsere Preis- und Sortenliste!

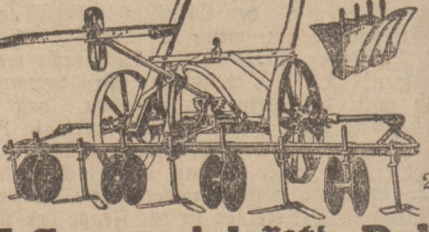
**Hackmaschinen**  
 Theodor Hey's neueste verbess. Ausfüh. „Fruchthilfe“ in allen gängbaren Breiten ab Lager Poznań konkurrenzlos billig lieferbar.  
**Düngerstreuer**  
 „Westfalla“ noch einige Stücke unter Fabrikpreis. Ersatzteile, kompl. Goliathketten.  
**Schrotmühlen**  
 Stille's Patent in allen Grössen sofort ab Poznań. Ersatzwalzen  
**Milch-Kannen**  
 Küher Messer  
 ständ. groß. Lager  
**Kartoffel-Pflanzlochmasch.**  
 Sarrazin unter Fabrikpreis.  
**Ing. H. Jan Markowski**  
 Poznań, Sew. Międzyzłazki 23. Tel. 52 43.



Schokolade **Optima** ist die beste!

**Gartenschere**  
 Gartenschuppen, Oculi u. Kopuliermesser, Bausägen, Raupenschere  
**Glaserdiamanten**  
 empfiehlt in groß Ausw. zu billigsten Preisen  
**Ed. KARGE**  
 Stahlwarenlager u. Schloßanstalt mit elektr. Betrieb  
 Poznań, ul. Nowa 7  
 (früh. Neustr., gegenüber der Diskonto-Gesellschaft)

Wer beteiligt sich an  
**Pachtung**  
 in **Niederschlesien**, 1800 Morgen bester Boden, erhaltene Gebäude, hervorragendes Inventar. **tätig oder still** Wohnhaus, sehr gute Jagd. Geßl. Angebote mit Angabe eigenen Kapitals unter **434** an die Geschäftsst. d. Bl.



**F. Greczmiel** Nachf., **Dobrzyca**  
 Masch.-Fabr.

Sack-**maschine** für **Rüben- u. Getreide** 2 Meter breite, leicht zu bedienen.

**Beschläge für Kutsch- und Arbeitsgeschirre**  
**W. Prusinowski, Poznań, Woźna 10**

**Drahtgeflechte**  
 4- und 6eckig für Gärten und Geflügel  
 Drähte Stacheldrähte  
 Preisliste gratis  
**Alexander Maennel**  
 Fabryka ogrodzeń drucianych  
 Nowy Tomysl 5 (Woj. Pozn.)

**ZOLLHANDBÜCHER** mit Nachtrag 25  
**Gewerbesteuerkommentare** 5  
**Nachträge zum Zollhandbuch** 5  
 Zu beziehen von Kosmos Sp. z o. o. Poznań, ul. Zwierzyniecka 6. Postscheckkonto: Poznań 207 97

**Arbeitsmarkt**  
 Suche zum 1. April  
**ein Stubenmädchen**  
 firm in Behandlung der Wäsche, Plätten (Glantz), Bügeln, aufkräumen und Nähen. Zeugn. u. Gehaltsanpr. zu liefern.  
**Baronin von Leesen, Trzebin**  
 p. Świąciechowa, p. Leszno (Lissa).

Suche zum 1. 3. 27 anständige, tüchtige, nicht zu jung  
**evgl. Wirtin**  
 für einen frauenl. landw. Haush. Off. unt. **430** a. d. Geschäftsst. d. Bl.  
**Wirtschafts-Inspektor**  
 27 J. alt, kath., unverb., 10 J. Praxis auf intensiv bewirtschafteten Gütern in Großpolen, gestiftet auf gute Zeugnisse u. Empfehlungen sucht p. 1. 3. evtl. spät. anderweitige Stell. Geßl. Off. unter **415** a. d. Geschäftsstelle d. Bl. erbeten.  
**Unverheirateter Gärtnergehilfe**  
 gewissenhaft, solide, sucht Stell. für sofort od. später, selbstständig in kleinerer oder als Gehilfe in größerer Gärtnerei. Ang. u. **409** an die Geschäftsst. d. Bl.  
**Hallo**  
 Philipskathoden-Röhren Typen empfle ich zu feststen Preisen **Witold Jęwski, Poznań, Rynek 65.** Aboletium